

Case Study

Technolit GmbH optimiert Virtualisierung mit Blade-Servern und Zero Clients

»An den PRIMERGY BX400 Blade-Servern schätzen wir das gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch das konsolidierte und zentralisierte Design ist so ein System günstiger im Vergleich zu einzelnen Rack-Servern mit derselben Leistung. Obendrein sparen wir noch eine Menge Strom.«

Dieter Kaupe, EDV-Leiter, Technolit GmbH



Technolit – der Werkstattexperte

Neben ihrer Kernkompetenz im Bereich der Schweißtechnik führt die Technolit® GmbH ein großes Sortiment an Qualitätsprodukten aus den Sparten Schleif- und Trenntechnik, chemisch-technische Produkte, Werkzeuge und Maschinen sowie Werkstattbedarf für Handwerk und Kfz. Dabei agiert die Technolit GmbH als ein international tätiges Unternehmen mit über 1.500 Mitarbeitern. Der Hauptsitz befindet sich in Großlütder bei Fulda. Über 550.000 Kunden aus Industrie und Handwerk beziehen Produkte sowie Service- und Dienstleistungen über Technolit. Mittlerweile umfasst das Sortiment ca. 50.000 Artikel, die in einem mit spezieller Logistik ausgestatteten Hochregallager bevorratet sind. Durch innovative Computer-Systeme lassen sich die Artikel jederzeit abrufen. Die betriebsinterne Organisation und Logistik ist dabei so optimiert, dass eine Belieferung in 24 bzw. 48 Stunden nach Auftragseingang problemlos möglich ist.

Energie und Administrationsaufwand einsparen

Damit dieser hohe Anspruch permanent erfüllt werden kann, setzt die Technolit GmbH in ihrem gespiegelten Rechenzentrum schon länger auf Virtualisierung. Auf Basis von VMware vSphere sind hier alle Server-Ressourcen virtualisiert – mit Ausnahme der ERP-Applikationen. Für die Anwendungen zur Unternehmens-Ressourcenplanung existierten bisher gleich zwei eigene physische Server pro Rechenzentrum neben den vier ESX-Servern für die virtualisierte Umgebung. „Uns ging es einerseits darum, in unseren Rechenzentren Energie zu sparen“, erklärt Dieter Kaupe, EDV-Leiter bei Technolit. „Andererseits wollten wir die Administration vereinfachen und eine performantere Server-Umgebung aufbauen.“

Virtualisierte IT-Umgebung bis zum Schreibtisch

Auch die Skalierbarkeit war ein Argument, das Dieter Kaupe auf die Vorteile der Blade-Server-Technologie brachte. So orderte Technolit schließlich zwei PRIMERGY BX400 Blade-Server von Fujitsu und zwei NetApp FAS3240 Speichersysteme, die nun in den beiden Rechenzentren in der Großlütder Zentrale ihren gespiegelten Dienst versehen. Um den Weg der Virtualisierung konsequent weiterzugehen, startete Technolit auch gleich ein VDI-Konzept, also eine virtualisierte Client-Umgebung.

Der Kunde

Die Technolit® GmbH, gegründet 1979, hat sich als internationales Handelsunternehmen im Bereich Schweißtechnik einen Namen gemacht.

www.technolit.de



Die Herausforderung

Erneuerung der IT-Infrastruktur, Vereinfachung der Administration und Reduzierung der Energiekosten der Server- und Client-Umgebung.

Die Lösung

Gespiegeltes und virtualisiertes Rechenzentrum mit PRIMERGY BX400 Blade-Servern von Fujitsu und NetApp-Speichersystemen als Hardware-Basis plus Fujitsu Zero Clients.

Kundenvorteile

- Effizientere Nutzung von Energie für Strom und Kühlung
- Perfekte Ergänzung zur Server-Virtualisierung mit erhöhter Flexibilität, Effizienz, weniger Kabeln und gemeinsamer Infrastruktur
- Dynamisches Ressourcen-Management von Server, Storage und Netzwerk
- Verbesserte Business-Kontinuität mit kostengünstigen HA- und DR-Optionen
- Einfachere Installation, Administration und Management

Produkte und Services

- Blade-Server: 2x PRIMERGY BX400 mit insgesamt 6 BX920 S2 Server-Blades
- Speichersysteme: 2x NetApp FAS3240 mit 100 TB Gesamtspeicherkapazität
- Clients: 50x Fujitsu Zero Clients DZ22-2
- Virtualisierungs-Software: VMware vSphere
- Management-Lösung: Fujitsu ServerView Suite

Lagerlogistik rund um die Uhr

Insgesamt 350 IT-Arbeitsplätze greifen auf die Rechenzentren in der Technolit-Zentrale zu. „Hauptsächlich geht es bei uns um Handel und Lagerlogistik für die 50.000 Artikel, die Technolit im Sortiment hat“, erklärt Dieter Kaupe. „Jedenfalls ist eine stabile Serverplattform für unser Business sehr wichtig – schließlich sind wir international aufgestellt.“ Umso wichtiger ist es, technisch immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. „Unsere Server und Speichersysteme waren schlichtweg überholt“, so Kaupe. „Wir haben nun speziell nach Hardware gesucht, die optimal auf Virtualisierung ausgerichtet ist – bzw. auf eine Umgebung, die teilweise auch noch rein physische Server beinhaltet.“

Virtuelle und physische Ressourcen zentral verwalten

Die PRIMERGY BX400 Blade-Server von Fujitsu kommen Technolit in dieser Hinsicht sehr entgegen. „Energieersparnis gehörte natürlich auch zu unseren Anforderungen“, erklärt der EDV-Leiter, „ebenso wie ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Beides finden wir bei den Blade-Servern von Fujitsu optimal wieder.“ In den beiden gespiegelten Rechenzentren von Technolit steht nun jeweils ein PRIMERGY BX400 Blade Server Chassis, wobei jedes Chassis zwei ESX-Server-Blades enthält für die virtualisierten Ressourcen und ein Server-Blade fürs ERP-System, das weiterhin physikalisch läuft. Frei sind dann jeweils noch fünf Steckplätze, die sich für weitere Server- aber auch Storage-Blades nutzen lassen. Alles in allem hat sich die Investition aus Sicht von Dieter Kaupe gelohnt:

„Mit den PRIMERGY BX400 Blade-Servern haben wir alle physikalisch und virtuell betriebenen Server-Ressourcen in einem Gehäuse untergebracht. Alles lässt sich jetzt bequem über eine Plattform managen, und zwar über die Management-Konsole der Fujitsu ServerView Suite. Das Konfigurieren von Switchen oder des Fibre-Channel-Netzwerks ist nun deutlich einfacher geworden.“

Clients virtualisieren

In Sachen Virtualisierung geht das Unternehmen noch einen Schritt weiter. Im Zuge der Erneuerung der Rechenzentrums-Hardware setzt Technolit nun auf eine virtualisierte Client-Infrastruktur, um die Schreibtische zu entlasten: „Wir wollen von den Standard-PC-Arbeitsplätzen ganz wegkommen und uns ein für alle Mal von Festplatten- und Mainboard-Defekten bei Clients verabschieden“, legt René Wolf, bei Technolit zuständig fürs Infrastruktur-Management, sein Ziel dar. „Auch das einzelne Aufsetzen von neuen Betriebssystemen wollen wir uns in Zukunft gern ersparen.“ Technolit hat sich für eine VDI-Umgebung mit Fujitsu Zero Clients entschieden. Diese enthalten keine beweglichen Teile mehr und beziehen alle Speicher- und Rechner-Ressourcen aus dem Rechenzentrum. Im Grunde besteht so ein Client nur noch aus einem 22-Zoll-Bildschirm mit USB- und Ethernet-Steckplätzen. „Bei einem Defekt müssen wir nur den betroffenen Zero Client austauschen – und die Arbeit kann gleich weitergehen“, lobt René Wolf das äußerst wartungsarme Konzept. „Der hohe Amortisierungsgrad ist ein weiterer Vorteil, denn wir werden von einer spürbaren Energieersparnis profitieren.“

Gewohnte Umgebung bleibt erhalten

Für den User macht ein VDI-Konzept keinen Unterschied, denn alle Funktionalitäten bleiben voll erhalten. „Wenn ein Mitarbeiter intern umzieht, muss er sich nur in seinem neuen Raum an dem jeweiligen Client einloggen – und schon hat er seine Windows-Umgebung auf dem Schirm“, resümiert EDV-Leiter Dieter Kaupe. „Niemand muss dann noch Dateien hin- und herschieben.“ Für die ersten 50 Arbeitsplätze hat Technolit schon ausreichend Kapazitäten im Rechenzentrum. Wenn demnächst die übrigen 300 IT-Arbeitsplätze virtualisiert werden, lassen sich sowohl bei den Servern als auch bei den Speichersystemen Ressourcen hinzufügen – ohne dass ein neues Chassis nötig wäre.



Kontakt

Fujitsu Technology Solutions
 Customer Interaction Center
 Mo.–Fr.: 8:00–18:00 Uhr
 E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
 Telefon: +49 (0) 1805-372 100
(14 Ct./Min aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.
 Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten.
 Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter de.fujitsu.com/terms_of_use.html
 Copyright © Fujitsu Technology Solutions GmbH 2011
 Realisierung: www.cafe-palermo.de/lett